

Urin-Anwendungen in der Heilkunde

Praktische Beispiele

Achten Sie bitte bei allen Anwendungen auf gute Hygiene. Besonders bei innerlichen Anwendungen und für den Kontakt mit Schleimhäuten ist nur der ganz frische, körperwarme Mittelstrahl-Urin geeignet.

Bei äusserlichen Anwendungen ist die Wirkung am stärksten, wenn der Urin auf der Haut eintrocknen kann und möglichst lange Zeit nicht abgewaschen wird. Keine Angst, niemand wird es riechen, bis Sie etwas erwähnen.

Bei äusserlichen Anwendungen am Abend kann auch gut der konzentrierte Morgenurin verwendet werden. Um ihn keimarm zu halten, muss er sofort nach der Gewinnung luftdicht verschlossen und kühl gelagert werden. Füllen Sie dazu ein Fläschchen bis zum Rand und schrauben dann den Deckel auf. Kein Sauerstoff = wenig Keime.

Indikation	Anwendung
Augenbrennen, Augenentzündung.	Waschung oder Spülung mit einem drucklosen Strahl, etwa mit einer Einwegspritze ohne Nadel, einem Kännchen oder einer speziellen «Augenbadewanne». Fragen Sie in der Apotheke oder Drogerie danach. Konzentrierter Morgenurin muss für die Anwendung in den Augen verdünnt werden , denn er enthält zuviel Salz und würde brennen. Verdünnt wird er mit frisch angebrühtem Augentrost-Tee oder abgekochtem Wasser, bis die Flüssigkeit vom Salzgehalt her etwa wie Blut oder Tränenflüssigkeit schmeckt. Der relativ "dünne" Tagesurin kann hingegen meist unverdünnt verwendet werden.
Hautunreinheiten, Psoriasis, Ekzeme, Schuppen, trockene Haut, leichte Verbrennungen, Altersflecken...	Bei Haut-Auffälligkeiten verschiedenster Art: Waschungen, Einreibungen und Auflagen. Am Morgen, nach der normalen Gesichtswäsche das Gesicht mit dem konzentrierten Morgen-Urin waschen und möglichst lange nicht abwaschen. Abends eher Auflagen oder Kompressen, die ohne weiteres auch über Nacht auf der Haut belassen werden können. Bei diesen Krankheitsbildern kann Urin auch getrunken werden; am besten täglich, jeweils morgens und abends. Eine Wirkung ist erst nach ein

	paar Tagen spürbar. Kombinieren Sie für den besten Erfolg die äusserliche und die innerliche Anwendung
Erfrierungssymptome, leichte, z.B. an den Füssen.	Teilbad, Wickel, Auflagen oder Kompressen.
Erkältung, Entzündung im Hals.	Gurgeln und in vielen, ganz kleinen Portionen schlucken; eher den Hals runter rinnen lassen. Auch sinnvoll in Kombination mit Salbei- oder Kamillentee.
Fieberbläschen (Herpes labialis, Herpes zoster).	Bei jeder Gelegenheit abtupfen. Über Nacht eine Auflage anbringen.
Gerstenkorn (schmerzhaftes, eitriges Knötchen am Lidrand oder an der Lidinnenseite).	Bei jeder Gelegenheit abtupfen. Über Nacht eine Auflage anbringen.
Haarpflege (für Wuchs und Glanz)	Haarwäsche, Kopfhautmassage mit Urin.
Hämorrhoiden	Kompressen auflegen. Für diese Anwendung kann die Komresse aus Haushaltkrepp bestehen; das ist sehr praktisch, denn das Papier reisst nicht und kann nach der Anwendung entsorgt werden.
Heuschnupfen	Finger befeuchten und damit die Augen ausreiben. Der Juckreiz lässt nach. Eine Nasenspülung lindert die Symptome sofort.
Insektenstiche	Abtupfen, Auflage, Komresse. Für kleinflächige Anwendungen eignet sich gut ein Wundschnellverband (Pflaster) mit zusätzlichem Wattepolster, das mehr Flüssigkeit aufnehmen kann. Bei Gefahr einer allergischen Reaktion (Bienenallergie): Einen Schluck trinken. Der Körper bekommt sofort die Information, was er ausgleichen muss. Man kann das als Schluckimpfung bezeichnen (Dr.Riedel)
Juckreiz	Aufbringen von Urin auf jede Art: Abtupfen, mit Pumpspray, Einreiben, Auflage, Komresse.
Magenschmerzen, saures Aufstossen	Schluckweise, mit etwas zeitlichem Abstand, trinken.
Mittelohr-Entzündung	Ohrspülung: Urin drucklos in den Gehörgang fliessen lassen und für mindestens 15 Minuten darin belassen. Wenn es erträglich ist, während der Einwirkungszeit den Gehörgang mit der Hand bewegen (am Ohr drücken oder am Ohrenlappchen ziehen). Mit Urin getränkten Wattebausch ins Ohr einführen.
Nagelbett-Entzündung	Komresse über Nacht.

Neurodermitis

Immer wieder abtupfen, wenn möglich Auflagen über längere Zeit. Vorsicht: Die Anwendung kann ziemlich brennen. Das muss ausgehalten werden; auf keinen Fall kratzen. Nachbehandlung mit einer harnstoffhaltigen Crème.

Bei ganz heftigen Erscheinungen können auch tägliche Einläufe - am besten mit dem körperwarmen, konzentrierten Morgenurin - gemacht werden.

Pilzerkrankungen

Was wir als Pilz wahrnehmen, ist nur ein Symptom. Pilzerkrankungen müssen systematisch behandelt werden. Direkt an der betroffenen Stelle können während mindestens 3 Wochen Auflagen über Nacht gemacht werden.

Schwielen, Hornhaut, aufgerissene Füsse oder Hände

Teilbad, Einreibungen und Auflagen. Über längere Zeit anwenden: Mehrmals wöchentlich über mehrere Stunden; Auflagen auch über Nacht.

Sonnenbrand

Sorgfältige Einreibung oder Auflagen.

Bei grosser Berührungsempfindlichkeit kann der Urin mit einer Sprühflasche aufgesprayt oder mit einer Zahnbürste aufgespritzt werden.

Verbrennungen

Urin wirkt bei Verbrennungen desinfizierend und durch den hohen Harnstoffgehalt heilend. Bei sofortiger Anwendung entstehen kaum Brandblasen.

Verletzungen (Prellungen, Schürfwunden, auch tiefere Wunden)

Mit Strahl abstrahlen oder auswaschen. Danach eine Kompresse oder Auflage anbringen. Sehr praktisch: Einen Tampax (o.b.-Tampons müssen zuerst vom umhüllenden Vlies befreit und entwickelt werden) bepinkeln, auf die mit Urin ausgewaschene Wunde legen und fixieren.

Das ist mit ein Grund, weshalb in jeder Notapotheke Tampons sein sollten. o.b.-Tampons sind die kompakteste und am besten verpackte Watte, die man kriegen kann.

Zahnschmerzen, Karies

Den Mund während mindestens 3 Minuten mit möglichst konzentriertem Frischurin (am besten Morgenurin) spülen, ihn durch die Zähne ziehen und möglichst lange in der Mundhöhle belassen.

Nach der Anwendung ausspucken und so lange wie möglich nachwirken lassen. Das heisst: Nichts trinken. Die Speichelproduktion wäscht den Mund und mit der Zeit werden Sie gar nichts mehr davon merken.